

Ein wichtiges Bindeglied zwischen den Vereinen : 93. Delegiertenversammlung in Weinfelden

Autor(en): **Meier, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **89 (2011)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-935523>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein wichtiges Bindeglied zwischen den Vereinen

93. Delegiertenversammlung in Weinfelden

PETER MEIER

94 Delegierte aus 52 Vereinen trafen sich am Sonntag, 26. März 2011, im Kongresszentrum «Thurhof» in Weinfelden zur 93. Delegiertenversammlung. Organisator war der Verein für Pilzkunde Thurgau mit Wolfgang Bohner und Renato Righes und ihrem Team: Zur Einstimmung wurden die Anwesenden nicht nur perfekt dreisprachig willkommen geheissen, sondern auch der lokale Pilzverein und seine Geschichte wurden auf diese Weise originell vorgestellt.

Interessant auch die Informationen von Gemeindeammann Max Vögeli in seiner Begrüssung: Weinfelden zählt rund 10000 Einwohner und ist die blühende «verhinderte Hauptstadt» des Kantons; darum tage der Kantonsrat – sozusagen als Zückerli – jeweils im Winterhalbjahr auf dem «Rütli des Thurgaus» (von Weinfelden aus wurde nämlich 1798 kraftvoll die Befreiung des Kantons aus der über 300-jährigen harten Herrschaft der Alten Eidgenossenschaft eingeleitet).

Nach diesem Thurgauer Auftakt begrüsst VSVP-Präsident Rolf Niggli seinerseits die Delegierten aus der ganzen Schweiz; Jean-Jacques Roth und Francesco Panzini sorgten für die französische bzw. italienische Übersetzung. Ein wichtiger Punkt der DV, der zeigt, dass die Zusammenarbeit über die Sprachgrenzen hinweg funktioniert und ernstgenommen wird. Im Folgenden eine Zusammenfassung der Versammlung:

- Das Protokoll der DV in Grenchen wird einstimmig genehmigt. Der Präsident dankt der umsichtigen Verfasserin, Verena Brönnimann, für ihre Arbeit.
- Die Jahresberichte – sie waren in der Einladungsbroschüre abgedruckt – erfahren ebenfalls einmütige Zustimmung. Einige Blitzlichter aus dem Bericht des Präsidenten: Für das Jahr der Biodiversität hat der Verband in der West- und Deutschschweiz je einen sehr gut besuchten Vortragstag durchgeführt. Die negativen Kritiken wegen der SZP sind klar zurückgegangen. Dies ist auf die im Zusammenhang mit der Leserumfrage eingeleiteten Änderungen zurückzuführen. Da bei vielen Vereinen wegen Überalterung die Mitgliederzahlen schrumpfen, möchte der Verband mit verschiedenen Aktionen in der Öffentlichkeit die Pilzvereine besser bekannt machen.
- Die Verbandsrechnung schliesst mit einem Ver-

lust von rund CHF 5750.– ab. Dies hängt mit dem Rückgang der Mitgliederbeiträge zusammen. Das Vermögen beträgt (inkl. Eigenkapital Buchhandel) rund CHF 169000.– Die Versammlung erteilt – nach dem ausführlichen Bericht der Geschäftsprüfungskommission durch Yves Delamadeleine – dem Kassier Rudolf Furrer und dem Vorstand einstimmig Entlastung.

➤ Auch an dieser DV muss der Präsident die Namen von 52 Mitgliedern, die im vergangenen Jahr verstorben sind, verlesen. Wir gedenken ihrer mit einer Minute der Stille.

➤ Der Verein für Pilzkunde Erlach (er zählt nur noch wenige Mitglieder) tritt aus dem Verband aus. Neu aufgenommen wird mit Applaus die Société Mycologique de Renens.

➤ Das Budget 2011 – es wird mit einem gleich hohen Verlust gerechnet – genehmigen die Delegierten einstimmig. Die Jahresbeiträge bleiben unverändert.

➤ Wiederwahlen: Rolf Niggli (Präsident) und Verena Brönnimann (Leiterin Sekretariat) werden in ihrem Amt bestätigt. Neuwahlen: Francesco Panzini aus Salorino TI wird als Vizepräsident gewählt. Als neuen Leiter des Buchverlags wählt die DV Daniel Schlegel aus Niederurnen GL. Bestätigt als Revisoren werden Yves Delamadeleine und Hans Gresch, neue Revisorin ist Conny Egger (Verein für Pilzkunde Thurgau). Alle Gewählten erhalten von der Versammlung grossen Applaus.

➤ Ehrungen: Rolf Niggli bedankt sich beim Verein für Pilzkunde Thurgau für die ausgezeichnete Organisation; ein spezielles Merci geht an Wolfgang Bohner und sein Team. Er überreicht ihm einen von Erwin Widmer gemalten Ziegel und einen feinen Tropfen.

Jubiläen feierten im 2010 die Vereine Bern und Grenchen (100 Jahre), Bulle, Klingnau und Umgebung, Zurzach und Umgebung (alle 50 Jahre); die Vereine erhalten vom Verband einen Gutschein im Wert von Fr. 150.–

Cristina und Alberto Spinelli, Francesco Panzini, Jean-Jacques Roth und Jean-Pierre Mangeat haben die Statuten in die italienische und französische Sprache übersetzt und dafür viele Stunden aufgewendet – unentgeltlich. Der Präsident dankt ihnen herzlich mit einem Geschenk.

Das Verdienstabzeichen und ein Geschenk erhalten für ihre 20-jährige Vereinstätigkeit in einer

aktiven Funktion: Ruth Bänziger, Jean-Pierre Claret, Joachim Dürst, Roland Grandjean, Alfred Jörg, Toni Laube, Hanspeter Neukom und Erwin Widmer.

Der auf diese DV zurückgetretene Buchverlagsleiter Beat Marti wird zum Ehrenmitglied ernannt. Hans Fluri ehrt ihn als eine ruhige und pflichtbewusste Persönlichkeit; er hat den Büchershop stets weiterentwickelt, einen modernen Versandbetrieb geschaffen, und er war an zahlreichen Verbandsanlässen immer wieder mit seinen Büchern präsent, und dies alles in seiner Freizeit. Beat erhält zudem ein besonderes Geschenk: einen Wellnessaufenthalt, um sich vom jahrelangen Bücherschleppen etwas erholen zu können... Alle Geehrten erhalten von den Delegierten herzlichen Applaus.

➤ 2012 findet die DV am 25. März im aargauischen Sarmenstorf, organisiert durch den Verein für Pilzkunde Seetal, statt. Tagungsort 2013 ist Genf (Société Mycologique de Genève); sie feiert dann ihr 100-jähriges Bestehen. 2014: Chiasso, 2015: Burgdorf, 2019: Fribourg; noch nicht vergeben sind die Jahre 2016 bis 2018.

➤ Verschiedenes: Die Pilzsammelkarten in der SZP werden neu gestaltet, sodass genügend Platz für einige Grussworte vorhanden sein wird.

➤ Der Verein Mycorama wird aufgelöst.

➤ 2012 werden die Pilzbestimmertagungen nur 1 Tag dauern; der Verband sucht noch 2 Vereine in der Deutschschweiz für die Durchführung.

➤ Die Jahresberichte der Vereine sind noch nicht alle eingetroffen (von den bisher 58 Berichten wurden 19 elektronisch übermittelt).

➤ Zum Schluss stellt Heike Braun, Beauftragte für Kinder und Jugendliche der Deutschen Gesellschaft für Mykologie, ihr interessantes Konzept der Jugendarbeit vor. Im Zentrum steht das Wecken der Freude an den Pilzen (Suchen und Bestimmen) und an der Natur und der verantwortungsbewusste Umgang mit ihr. Gearbeitet wird vor allem mit kreativen, fröhlichen Spielen. Geplant ist zudem eine Einflussnahme bei den Lehrplänen in den Bundesländern, um das Fachgebiet Pilze in die Lehrpläne aufzunehmen, wo sie bis jetzt kaum vorhanden sind. Sie würde gerne mit den Pilzverbänden der Schweiz und Österreich zusammenarbeiten.

Diese Jugendarbeit könnte auch für die Schweiz wichtig sein: Möglicherweise ist es ein Weg, um der Überalterung mittelfristig etwas entgegenzusetzen. Interessante Arbeitsmaterialien sind vorhanden; nähere Informationen beim Vorstand VSVP.

Rolf Niggli schliesst um 12.25 Uhr die Versammlung; er dankt allen herzlich für die Teilnahme an der DV und ihre Verbundenheit mit dem Verband.

Beim anschliessenden Apéro (von der Gemeinde Weinfelden offeriert) und dem Mittagessen mit feinen Thurgauer Spezialitäten ergaben sich wie immer an diesen Anlässen zahlreiche Gelegenheiten für Gespräche und für den interessanten und fröhlichen Gedankenaustausch: Die DV ist auch mit diesem zweiten Teil ein wichtiges Bindeglied zwischen den Vereinen des ganzen Landes.

